

Online-Suchdatenbank für „graue Literatur“ in der **praxisnahen**

Grünlandforschung: GrassCOPS

H.K. PAESEL UND J. ISSELSTEIN

Georg-August-Universität Göttingen, Department für Nutzpflanzenwissenschaften,
Abteilung Graslandwissenschaft, Von-Siebold-Str. 8, 37075 Göttingen

hpaesel@gwdg.de

Einleitung und Problemstellung

Seit Jahrzehnten ist die AGGF die wichtigste Plattform für anwendungsbezogene Grünlandforschung im deutschsprachigen Raum. Für die internationale Grünlandcommunity sind die im Rahmen der AGGF-Tagungsbände publizierten Inhalte jedoch teilweise schlecht auffindbar. Von den gängigen Literaturdatenbanken für wissenschaftliche Literatur werden die AGGF-Tagungsbandbeiträge nämlich nicht (z.B. Scopus, Web of Science inkl. Conference Proceedings Citation Index CPCI-S und CAB-Abstracts) bzw. nicht vollständig (Google Scholar) erfasst. Zwar sind alle Tagungsbände online als PDF-Dokument verfügbar, doch eine zielgerichtete Suche nach Beiträgen zu bestimmten Schlagworten, Themen oder anderen Merkmalen ist auf diesem Weg nicht oder nur eingeschränkt möglich. Ferner sind Kenntnisse in der deutschen Sprache notwendig.

Eine gesicherte Auffindbarkeit der Forschungsergebnisse über die gängigen Literaturdatenbanken ist nur dann gewährleistet, wenn sie auch außerhalb der AGGF international publiziert werden. Es ist anzunehmen, dass dies nur auf einen Bruchteil der AGGF-Forschungsbeiträge zutrifft. Im Web of Science, einer der wichtigsten Suchdatenbanken für wissenschaftliche Literatur, sind beispielsweise für den Zeitraum 1998-2017 nur drei Beiträge der drei häufigsten Erstautoren der AGGF-Tagungsbände auffindbar (Science Citation Index Expanded und Social Sciences Citation Index), obwohl jene Autoren im selben Zeitraum zusammen 64 AGGF-Tagungsbandbeiträge veröffentlicht haben. Von 25 zufällig ausgewählten AGGF-Artikeln aus dem oben genannten Zeitraum, wurden nur die Ergebnisse von 3 Studien auch im Web of Science wiedergefunden.

Die geringe Publikationsrate der Tagungsbandbeiträge hängt vermutlich damit zusammen, dass der Anreiz, ein arbeits- und zeitaufwendiges Reviewverfahren zu durchlaufen für viele Autoren eher gering ist, insbesondere wenn diese nicht in rein wissenschaftlichen Institutionen arbeiten. Zudem werden zahlreiche der auf Tagungen vorgestellten Untersuchungen für regionale Auftraggeber erstellt und sind deshalb lokalspezifisch, was bei den meisten internationalen wissenschaftlichen Journals nicht erwünscht ist. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Forschungsergebnisse per se für andere Regionen und Situationen unbedeutend sind.

Diese, am Beispiel der AGGF dargestellte Problematik, gilt für den ganzen europäischen Raum. Ähnliche Tagungen wie die AGGF werden auch in anderen Ländern abgehalten, z.B. die Vallkonferens in Schweden oder die Journées de printemps de l'AFPF in Frankreich. Der länderübergreifende Austausch von Untersuchungsergebnissen ist somit aufgrund schlechter Auffindbarkeit und Sprachbarrieren derzeit nur unter erschwerten Bedingungen möglich.

Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen des EU-Projektes Inno4Grass mit dem Aufbau einer durchsuchbaren, englischsprachigen Onlinedatenbank für graue Literatur in den Grünlandwissenschaften begonnen, welche die oben genannten Probleme adressiert. Die Datenbank „GrassCOPS“ enthält aktuell über 1000 AGGF-Beiträge und soll einen Beitrag zur internen und internationalen Vernetzung der praxisorientierten Grünlandforschung leisten.

Material und Methoden

Die Erfassung der Tagungsbandbeiträge erfolgte nach einem im Vorfeld erarbeiteten fragenbogenartig aufgebauten Schema zur Inventarisierung und Kategorisierung. Die Inventarisierung beinhaltete neben der Erfassung von bibliographischen Angaben und formalen sowie inhaltlichen beitragspezifischen Merkmalen auch die englischsprachige Verschlagwortung sowie eine kurze Zusammenfassung der Kernaussage sowie innovativer Ansätze des Beitrages. Die Verschlagwortung, Zusammenfassungen sowie Kategorienzuordnungen erfolgten nach vorher festgelegten Richtlinien. Alle Daten wurden in eine online MySQL-Datenbank überführt, welche auf dem Server der Universität Göttingen gehostet wird und über ein eigens entwickeltes PHP-basiertes Abfrageformular durchsucht werden kann.

Ergebnisse und Diskussion

Die GrassCOPS-Datenbank ist unter der URL <http://grassland.uni-goettingen.de/> offen zugänglich und frei durchsuchbar (Abb. 1). Sie enthält aktuell 1118 Einträge, davon 1084 AGGF-Beiträge aus den Jahren 1996-2017. Die Jahre 1998-2017 sind vollständig inventarisiert.

The image shows a screenshot of the GrassCOPS search interface. At the top, there is a logo for 'GRASS COPS' and the title 'Grassland conference proceedings'. Below this is the subtitle 'Paper search database'. A short description of the database is provided, followed by instructions on how to use the search form. The interface is divided into two main sections: 'Text search' and 'Category search'. The 'Text search' section includes two search term input fields, each with a 'Search for term' button. Below each input field are checkboxes for search criteria: 'All fields', 'Title', 'Keywords', 'Author', 'Core message', and 'Innovation'. The 'Category search' section includes a list of criteria with checkboxes, such as 'Year(s)', 'Authors's Institutions', 'Source', 'Type of study', 'Grassland production system', 'Grassland type', 'Cutting or grazing?', 'Regional scope of study', 'Country of study', 'Federal state of study', 'Biogeographical study region', 'Explanatory variables', 'Outcome variables', and 'Innovation potential'. A note at the top of the 'Category search' section states: 'If several criteria are chosen, only papers are selected which fulfill all selection criteria. Choose your selection criteria and press one of the search buttons above.'

Abb. 1: Suchmaske mit text- und kategoriebasierter Suche, www.grassland.uni-goettingen.de

Es besteht die Möglichkeit zur textbasierten sowie kategoriebasierten Suche. Ebenfalls können Text- und Kategoriesuche miteinander kombiniert werden, um die Ergebnisse weiter einzugrenzen. Die Suchausgabeliste umfasst bibliographische Angaben, englischsprachige Schlagworte, Kurzzusammenfassungen und den Direktlink zum Beitragsband (Abb. 2).

Results
Number of search results: 47

Author	Title	Keywords	Year	Proceeding	Core message	Innovation	Weblink
M. Komainda, F. Taube, C. Kluß, A. Herrmann	Ertragsleistung und Umweltwirkungen von Winterzwischenfrüchten in einer Silomaiselbfolge unter den klimatischen Bedingungen Norddeutschlands	silage maize, yield, nitrate leakage, winter catch crop, northern Germany	2017	AGGF	Winter catch crops (seeding in second decade of september) like Lolium multiflorum and Secale cereale reduce NO3-emissions by conserving residual-N and reducing N-leakage. This is very important for areas the North-European lowland production areas with light, sandy soils.	Winter catch crops (seeding in second decade of september) like Lolium multiflorum and Secale cereale to reduce NO3-emissions of silage maize production.	http://www.ifl.bayern.de/mam/cms07/tpz/dateien/61_aggf_2017_alles.pdf
M. Elsässer, W. Wurth	Eignung von Mantel-Saatgut und Hochzuckergras im Vergleich zu handelsüblichen Nachsaatmischungen auf Ertrag und Qualitätsparametern bei Frühjahr und Herbstnachsäat von Dauergrünland	reseeding, high sugar grass, coated seeds, forage yield, forage quality	2017	AGGF	Reseeding: reseeding in spring instead to favour Lolium perenne. Better establishment of high-sugar grasses. Coated seeds do not generally increase forage yield and quality.	Reseeding: reseeding in spring instead of autumn favors Lolium perenne. Better establishment of high-sugar grasses. Coated seeds do not generally increase forage yield and quality.	http://www.ifl.bayern.de/mam/cms07/tpz/dateien/61_aggf_2017_alles.pdf

Abb. 2: Beispielhafte Ausgabe der Suchtreffer, www.grassland.uni-goettingen.de

Es wurde ferner eine Synonymdatenbank für englische Begriffe hinterlegt, sodass automatisch auch nach synonymen Begriffen gesucht wird. Zum Beispiel werden bei Verwendung des Suchbegriffes „herbage“ automatisch auch die Begriffe „roughage“ und „forage“ berücksichtigt. Die Synonymdatenbank kann jederzeit geändert und erweitert werden.

Die Datenbank wird aktuell weiter ausgebaut, indem auch länger zurückliegende AGGF-Bände inventarisiert werden. Eine Ausweitung auf Tagungsliteratur auch aus anderen Ländern ist jederzeit möglich und wird mit den Inno4Grass-Partnern diskutiert. Das größte Hindernis sind derzeit die verfügbaren personellen Kapazitäten zur Dateneingabe.

Den Entwicklern der Datenbank ist bewusst, dass die Verschlagwortung, Kategorisierung und Zusammenfassung der Tagungsbandbeiträge zu einem gewissen Grad von der subjektiven Interpretation des Erfassers abhängt. Ebenso ist den Entwicklern bewusst, dass es unterschiedliche Möglichkeiten der Kategorisierung gibt und dass nicht jeder Beitrag hinreichend durch die existierenden Kategorien abgedeckt werden kann. Dennoch sind wir überzeugt, dass die Mehrheit der Beiträge durch unsere Methodik gut erfasst wird und die von uns entwickelte Suchfunktion die Auffindbarkeit praxisnaher Beiträge der Grünlandforschung deutlich verbessert.

Von den Organisatoren der AGGF sollte überlegt werden, in Zukunft von den Beitragsautoren Schlagworte und eine Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte einzufordern. Dies würde die Attraktivität der Beiträge für die Leser, welche sich einen schnellen Überblick verschaffen wollen, steigern und eine Erfassung in der Datenbank erleichtern. Eine englischsprachige Zusammenfassung würde zudem die Auffindbarkeit der Beiträge auch auf anderem Wege - beispielsweise über Google Scholar - für internationale Nutzer erhöhen.